

„Ein Freundeskreis für die Welt“ – Initiative Vernetzung und Internationalisierung

Die Mitgliederentwicklung hat seit dem Bestehen des FMIK eine erfreuliche Entwicklung genommen. Sie soll nun mit einer Initiative zur aktiven Vernetzung und vor allem Internationalisierung des Freundeskreises ausgebaut werden. Ziel ist es, vor allem die Zahl der (institutionellen) Fördermitgliedschaften zu erhöhen, um über die normalen Mitgliedsbeiträge hinaus eine finanzielle Basis zu generieren, zur Unterstützung der vielfältigen Museumsprojekte. Auch die öffentliche Präsenz des FMIK ließe sich dadurch stärker verankern, worauf auch jüngst der Relaunch der Website hoffen lässt.

Angesprochen werden sollen insbesondere Vertreter aus Verbänden, Stiftungen, Forschungseinrichtungen sowie aus öffentlichen wie privaten Sammlungen islamischer Kunst, die sich in ideeller wie finanzieller Hinsicht ein Engagement vorstellen können. In welcher Form, ist natürlich individuell auszuloten. Der Freundeskreis könnte sich dadurch auch international positionieren als Förderer und Partner einer in Deutschland einzigartigen Institution, deren gesellschaftspolitische Relevanz kaum zu unterschätzen ist.

In einer zu gründenden Arbeitsgruppe und in Abstimmung mit dem Vorstand des FMIK sollen systematisch Kontakte zu potenziell interessierten Institutionen wie auch zu Privatpersonen etabliert werden. Hierzu ist jedes Mitglied des FMIK eingeladen, sich selbst als Multiplikator zu verstehen und bei diesem Vorhaben aktiv mitzuwirken. Die Vernetzung des FMIK soll durch Frau Reinhardt als Ansprechpartnerin für die „External Affairs“ des FMIK betreut und systematisch ausgebaut werden.

Dr. Sophie Reinhardt ist Projektmanagerin für international erscheinende Publikationen sowie Lehrbeauftragte am Institut für Kunst- und Bildwissenschaften der Humboldt-Universität. Sie studierte Kunstgeschichte, Orientalische Kunstgeschichte und Ägyptologie in Trier, Wien und Bonn, mit Forschungsaufenthalten in London und Venedig. Sie arbeitete in verschiedenen Museen und Verlagen, zuletzt leitete sie das Berliner Büro des Wasmuth Verlags.

Interessierte Mitglieder melden sich gerne unter info@fmik.de oder direkt unter s.reinhardt@rpsb.de